



# Pfarre St. Josef

47. Jahrgang

Nummer 2

Ostern 2025

## *Eßlinger Pfarrbrief*

*Pia Schüttlohr*

### **Ostern:**

Da öffnet sich  
das Leben  
zum Himmel!  
Da öffnet sich  
die Dunkelheit  
zum Licht.  
Da öffnet sich die  
Trauer zur Freude.  
Die Resignation  
zur Hoffnung.  
Der Tod  
zum Leben.





Der Schmerz und die Schrecken, das nicht enden wollende Meer der Grabkreuze: all das kann mich klein machen, aber die Hoffnung macht mich wieder groß. Ich möchte niemanden verträsten, aber ich möchte mir immer wieder Hoffnung erarbeiten, möchte mich in sie hineinarbeiten. Das bin ich dem schuldig, der in den Tod hineingegangen ist, um uns alle ins Leben zu führen. (Michael Tillmann)

## „Hoffnung“

- Möge Ostern zur Erfahrung der Hoffnung werden, des „Groß sein dürfen“, der „AUFERSTEHUNG“;
- dass es einen Gegenpunkt gibt zu den Dingen, die uns klein machen, niederdrücken!  
Gott möge es uns schenken!  
Gesegnetes Osterfest

.... wünscht von ganzem Herzen das Pfarrteam



Gärtnerei Gerhard Schön, Hänischg. 10, 1220 Wien  
[www.gaertnerei-schoen.at](http://www.gaertnerei-schoen.at)

# **SAISONSTART**

## **Di., 22. April 2025**

gleich nach Ostern

BEET- und BALKONBLUMEN, HORTENSIEN  
KRÄUTER, GEMÜSEPFLANZEN, PFINGSTROSEN  
STÄMMCHEN, AMPELN, ERDE  
neu: BEETROSEN, DUFTROSEN, NOSTALGISCHE ROSEN

**Öffnungszeiten 2025:**  
**Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 16 Uhr**  
Do. 1. Mai 2025 ganztägig geöffnet

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und beraten Sie gerne!

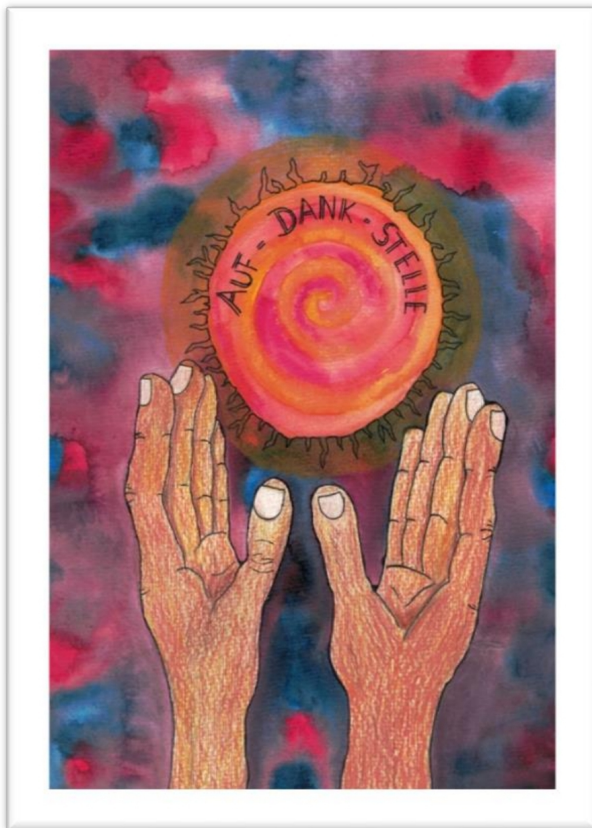
---

## **Wolfgang Schabbauer, MSc**

Klassische + energetische Massagetechniken

Wehrbrücklstr. 29, 1220 Wien, [wolfi.schabbauer@aon.at](mailto:wolfi.schabbauer@aon.at)  
Termine unter 0664 46 31 031

Gemeinsam beten, singen, nachdenken, zur Ruhe kommen. Im Alltag Zeit finden für Gott.



## Herzliche Einladung zum Gebetsabend „Auf – Dank – Stelle“!

Jeden ersten Freitag im Monat um **19:00** in der Kapelle der Kirche.

Die Termine bis zum Sommer:

7. Februar

2. Mai

7. März

6. Juni

4. April

Weitere Informationen bei Brigitte Knoll 0650/4250999 oder Julie Neuhold 0699/10980024

# Lust auf Karten und Gesellschaftsspiele?



Habt Ihr Lust mit anderen spielbegeisterten Menschen alte / neue Gesellschaftsspiele oder Kartenspiele zu spielen? Dann seid Ihr herzlichst eingeladen!

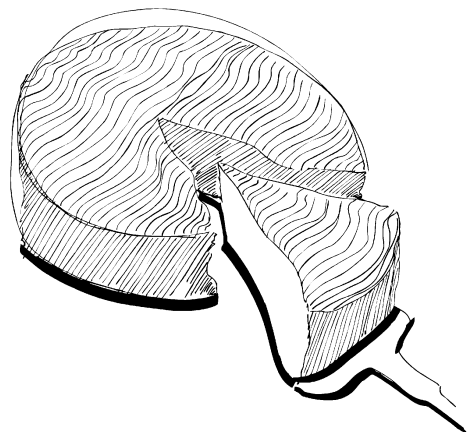
**Wir treffen uns ca. 14-tägig  
am Montag, den 7.4.; 28.4.; 5.5.; 19.5.;  
2.6. und 16.6.**

**um 14.00 Uhr**

im Pfarrsaal Esslinger Hauptstraße 79.

Es werden einige Spiele für Euch bereitgestellt.

Wenn Ihr selber irgendwelche Spiele habt, bringt sie gerne mit!



*Auf euer Kommen freut sich*

*Annemarie Zehetgruber!*

# Treffen der Bibelrunde



*Wir lesen und besprechen das Evangelium des nächsten Sonntag!*

*Die nächsten Treffen sind am*

- **Dienstag, 8. April 2025**
- **Dienstag, 13. Mai 2025**
- **Dienstag, 3. Juni 2025**

*Für alle die an der Bibel ihre Freude haben,  
beginnt unser Treffen um 18:30 Uhr im 1. Stock des Pfarrheims.*

*Susi Pecha*

\* \* \* \* \*

Herausgeber:

Pfarrkirche Eßling – St. Josef  
Eßlinger Hauptstr. 79, 1220 Wien  
Tel.: 0720 738 437

f.d.Inhalt verantwortlich:

Gerda Danhel

Redaktionsschluss:

30.5.2025

E-Mail:

pass.pfarre@aon.at

Homepage:

www.essling.at/pfarre



Mit allen Sinnen die  
Schöpfung erleben

Pfarre Eßling  
Pfarre Aspern

# Fairwandeln



# Wallfahrt

Emmausgang

am Ostermontag, 21. April 2025

um 14:00 Uhr



Treffpunkt vor der

Pfarrkirche St. Josef

Eßlinger Hauptstraße 74, 1220 Wien

**Auf dem Weg gibt es viel zu entdecken!**

Ziel Seelsorgestation

St. Edith Stein

Maria-Tusch-Straße 11, 1220 Wien



Schlussandacht: ca. 16:30 Uhr, Agape im Anschluss

Impressum: Pfarre Aspern, Telefon 282 23 06, <https://aspern.at>, [pfarre@aspern.at](mailto:pfarre@aspern.at)

# 40 Jahre + $\frac{1}{2}$ Jahr Pfarrkindergarten Essling



Wichtiges, Relevantes und vor allem für alle LeserInnen Interessantes von 40 1/2 Jahren in Kurzfassung niederzuschreiben wird mir nicht gelingen.

Im **September 1978** öffnete unser Kindergarten unter „Altpfarrer“ Günter Benes seine Pforten. Eine - damals noch Kindergärtnerin genannte Pädagogin und zwei Assistentinnen teilten sich die Arbeit mit anfangs nur sechs Kindern - doch Essling wuchs schnell und bald benötigten viele Kinder einen Platz im Kindergarten.

So eröffneten wir im **September 1984** eine weitere Gruppe, die ich nach meinem Abschluss an der BAKIP (Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik) übernahm. Nun führten wir bereits zwei Gruppen mit jeweils 30 Kindern, die nun auch die Gelegenheit hatten zu erleben, Teil einer Gemeinschaft zu sein. 1987 habe ich meinen ersten Leiterinnenkurs gemacht und als sehr junge Pädagogin die Leitung des Kindergartens übernommen. Viele weitere Leiterinnenseminare und Schulungen folgten.

Da sich durch viele Neubauten die Bevölkerung in Essling vervielfachte, entschlossen wir uns **1990, den Kindergarten um eine Gruppe zu erweitern**, obwohl es im Haus, welches wir mit der Pfarre teilten, immer enger wurde. **Privat** tat sich in dieser Zeit auch einiges bei mir - ich habe geheiratet und bald darauf konnten meine mitgeheirateten Kinder ihre kleine Schwester begrüßen. Nach nicht ganz 2 Jahren Karenz stieg ich wieder voll ins Berufsleben ein. Dass das eigene Kind damals noch im eigenen Kiga betreut werden durfte, erleichterte mir das Zeitmanagement als berufstätige Mama sehr.

**1997** gab unser neuer Pfarrer, Mag. Klemens Bottig, den Startschuss zum **Neubau des Pfarrzentrums**. Als der Neubau **Anfang 2001** bezugsfertig war, konnten wir im Anschluss mit dem Umbau des Kindergartens beginnen. Kindern einen guten und adäquaten Raum zum Aufwachen zur Verfügung zu stellen, stand und steht bei uns an erster Stelle. Drei Familiengruppen mit je 25 Kindern gab es ab nun im Haus.



Die Wochen des Umbaus zeigten damals, wie gut das Team des Esslinger Pfarrkindergartens zusammenarbeitete. Neben dem Kinderdienst leisteten alle Mitarbeiterinnen (und auch ihre Männer) viele zusätzliche handwerkliche Arbeitsstunden, denn das Umbaubudget des Kindergartens war begrenzt. Nach der räumlichen Trennung von Kindergarten und Pfarre, waren wir als Kindergarten nun auch finanziell ein eigenständiger, sich selbsterhaltender Betrieb.

Ich glaube ich kann mit ruhigem Gewissen behaupten, dass wir in diesen Jahren wertvolle pädagogische Arbeit geleistet haben. Ich bezeichne die 1990 und 2000 Jahre gern als „**Goldene Jahre**“ meiner Berufslaufbahn.

Im **Jahr 2009** wurde in Wien der „**beitragsfreie Kindergarten**“ eingeführt. Dies betraf auch die katholischen Kindergärten, d.h. auch unseren Pfarrkindergarten. Die Erzdiözese Wien beschloss aufgrund dieser Veränderungen eine „Stiftung“ zu gründen, die seit 1. September 2009 Kindertagenträgerin vieler Pfarrkindergärten der Diözese ist.

Mittlerweile gehören zur **St.Nikolausstiftung** d. Erzdiözese Wien 90 Standorte und ich kann sie als Arbeitgeber nur wärmstens weiterempfehlen.

Unser Herr Pfarrer brachte es damals mit einem sehr netten bildlichen Vergleich auf den Punkt: *„Es ist sicher schick und toll mit der eigenen Yacht als eigener Kapitän den Ozean zu überqueren, aber bei einem Sturm bin ich doch lieber auf einem großen Dampfer.“*

Von Beginn meiner Leitungstätigkeit an, war ich über 30 Jahre gewähltes Mitglied des **Pfarrgemeinderates** und sah mich in meiner Funktion als Bindeglied zwischen Pfarre und Kindergarten.

Als mein Papa sehr krank wurde, übernahmen wir als Familie die Pflege - damals noch ohne Anspruch auf irgendwelche Pflegefreistellungsstunden oder Pflegekarenz. Papas Tod war ein sehr tiefer Einschnitt in meinem Leben. Da kam die auf Initiative der St. Nikolausstiftung geplante und durchgeführte Generalsanierung unseres Kindergartens als Ablenkung gerade richtig. Nur die Außenwände mit einigen neuen Fenstern und das relativ neue Dach blieben vom alten Haus übrig. Rückblickend waren die Wochen und Monate des Umbaus für mich als Leiterin logistisch eine Herausforderung und für uns als Team – wieder einmal – anstrengend und planungsintensiv. Dass sich in dieser eh schon schwierigen beruflichen Phase auch noch mein Mann einer Krebstherapie unterziehen musste, kostete viel Kraft.

Die vielen positiven Rückmeldungen bei der großen Eröffnungsfeier im Oktober **2017** von Kindern, Eltern und Gästen zeigten uns aber, dass sich jeglicher Aufwand und Stress gelohnt hat. Und für die Kinder war diese Umbauzeit sowieso eine Zeit mit vielen freudvollen, interessanten und aufregenden Erlebnissen.

Nach einiger Zeit im neuen Haus, in dem wir uns alle sehr wohlfühlen, kam **Corona** - wieder eine sehr schwierige Zeit für mein Team und mich. In dieser Zeit war es besonders wichtig, dass alle gemeinsam an einem Strang zogen, um Herausforderungen in der Gruppe/im Kiga, die große Verantwortung und die Erwartungshaltungen der Eltern erfolgreich zu meistern. Ich bin sehr dankbar, dass ich immer wieder eine harmonische und lösungsorientierte **Zusammenarbeit im Team** erleben durfte. Ein Betrieb - ein Kindergarten ist immer nur so gut wie seine Mitarbeiter. Von der Leiterin bis zur Reinigungskraft tragen sämtliche Mitarbeiter gemeinsam zum Erfolg - zum guten Ruf unseres Kindergartens bei. Deshalb war und ist mir Qualitätssicherung und Qualitätsweiterentwicklung und die immer wiederkehrende Auseinandersetzung mit verschiedensten Themen sehr wichtig.

Für mich war es immer wichtig den Kindern vielseitige Lernmöglichkeiten anzubieten, um so die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder möglichst auf hohem Standard zu fördern.

Als **Betriebsrätin** habe ich die Forderungen der Kolleginnen in unseren Kindergärten nach geringerer Kinderanzahl in den Gruppen, Verbesserung des Fachkraft- Kind-Schlüssels, gesetzlich einheitliche Ausbildung der AssistentInnen, mehr Assistentinnenstunden in jeder Gruppe und ausreichend Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit sowie bezahlte Reflexionszeit u.v.m. immer unterstützt.

Aber trotz erster positiver Veränderungen in den letzten Monaten besteht weiter ein großer Handlungsbedarf im Bereich der elementaren Bildung. Den Regierungsverantwortlichen muss die Dringlichkeit der Forderungen von ElementarpädagogInnen bewusst gemacht werden, bevor den Mitarbeiter-Innen in den Kindergärten die Kraft ausgeht für eine - meiner Meinung nach - so wichtigen einfühlsamen Betreuung, Bildung und Begleitung unserer Kindergartenkinder.

Im Herbst 2024 durfte ich **40 Jahre Pfarrkindergarten Essling feiern**. Ich war immer stolz und dankbar - zum Wohl der uns anvertrauten Kinder hier an diesem

für mich einzigartigen Ort arbeiten zu dürfen. Die Erinnerungen und die Liebe zu diesem Beruf und ganz speziell zu diesem Haus werden immer in meinem Herzen sein.



Die aus meiner Sicht großen gesellschaftlichen Veränderungen nach der Pandemie, der anhaltende Druck selber immer mehr leisten und kompensieren zu müssen, um den Standard im Kiga halten zu können und auf der anderen Seite der Wunsch endlich mehr Zeit mit meiner Familie, meinen Enkelkindern und meiner erkrankten Mama verbringen zu können, waren Ausschlag dafür, dass ich im Dez.23 geblockte **Altersteilzeit** beantragte um 1 1/2 Jahre früher in Pension gehen zu können.

Doch dann kam leider meine **Krebsdiagnose**. Schlagartig hat sich mein Leben verändert. Stark gebremst durch die Folgen der Op und der Nebenwirkungen der Medikamente versuche ich nun in kleinen Schritten zu denken, bewusster und intensiver jeden Tag zu genießen. Ich verbringe so viel Zeit als möglich mit meiner Familie, meinen Enkelmädels und engsten Freunden und bin dankbar, dass es mir den Umständen entsprechend gut geht.

Der 31. März 2025 ist am Papier offiziell mein letzter Arbeitstag im Pfarrkindergarten Eßling - ab 1. April bin ich - wie ich meinen neuen „Status“ manchmal nenne **„Pensionistin mit Handycap“**

**Michaela Sommer**



# Frühlings= haus der Senioren

**am Dienstag,  
13. Mai 25  
14.30 Uhr**



**Im Pfarrsaal  
Eßl. Hauptstraße 79**

**Wir freuen uns  
auf Ihr Kommen!**



**25 JAHRE**  
**SENIORENTANZ IN ESSLING**

Einladung

zum

**TANZTAG**

31. Mai 2025, 9:30 bis 16:30 Uhr

*Mittagspause: 12:00 bis 14:00 Uhr*

im Pfarrsaal der Pfarre Essling

Ich freue mich auf Euer kommen!

*Hannelore Höflmayer*

## Regelmäßige Termine

Samstag	18.00	Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	08.00	Uhr	Hi. Messe
	09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst
Montag	14.00	Uhr	Spielenachmittag ( 2. und 4. Mo. im Monat)
Dienstag	09.00	Uhr	Babytreff
	18.00	Uhr	Aktive Mitte ( 2. und 4. Di. im Monat)
Mittwoch	09.30	Uhr	Seniorentanz
	13.00	Uhr	Kreativer Werkkreis
	17.00	Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	09.30	Uhr	Seniorentanz
	15.00	Uhr	Tischtennischnachmittag ( 2. und 4. Do. im Monat)
	16.00	Uhr	Jungschar
Freitag	18.00	Uhr	Yoga

## Sonstige Termine

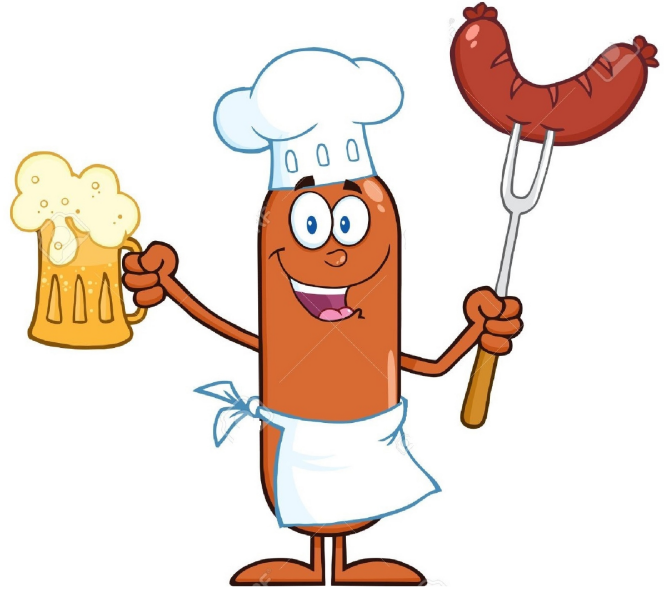
*bis Fronleichnam – 19. Juni 2025*

Sa.	12.04.		18.00	Uhr	Vorabendmesse mit Segnung der Palmzweige
So.	13.04.		08.00	Uhr	Hi. Messe mit Segnung der Palmzweige
			09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst mit Segnung der Palmzweige
Mi.	16.04.		17.30	Uhr	Kreuzwegandacht
Do.	17.04.		19.00	Uhr	Abendmahlsfeier (Gründonnerstag)
Fr.	18.04.		14.30	Uhr	Kreuzwegandacht (Karfreitag)
			19.00	Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi anschließend Anbetung beim Hi. Grab bis Sa. 19.04. 08.00 Uhr
Sa.	19.04.	ab	10.00	Uhr	Anbetung beim Hi. Grab (bis 15.00)
			20.00	Uhr	Osternachtfeier - mit Speisensegnung - Agape
So.	20.04.		08.00	Uhr	Hi. Messe (Ostersonntag) mit Speisensegnung
			09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst mit Speisensegnung
Mo.	21.04.		09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst (Ostermontag)
			14.00	Uhr	Fairwandeln Wallfahrt Emausgang Von der Pfarrkirche Eßling nach St. Edith Stein (Seestadt); Schlussandacht ca. 16.30
Do.	24.04.		19.00	Uhr	PGR- Sitzung
Sa.	26.04.		14.30	Uhr	Festgottesdienst mit Pfarrfirmung
Mo.	28.04.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Di.	29.04.		16.00	Uhr	EK-Brotprojekt (bis 18.00)
Fr.	02.05.		19.00	Uhr	Gebetsabend „Auf-Dank-Stelle“
Sa.	03.05.		14.30	Uhr	Festgottesdienst mit Pfarrfirmung
Mo.	05.05.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
			18.30	Uhr	Vortrag über die Lobau
Mi.	07.05.		17.00	Uhr	Rosenkranz
			17.30	Uhr	Maiandacht

Do.	08.05.		16.00	Uhr	EK-Brotprojekt (bis 18.00)
Di.	13.05.		10.00	Uhr	Anima „Bezirkserkundungen in Wien“
			14.30	Uhr	Seniorenfrühlingsjause
			<b>18.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Bibelrunde</b>
<b>Mi.</b>	<b>14.05.</b>		<b>17.00</b>	<b>Uhr</b>	<b>Rosenkranz</b>
			<b>17.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Maiandacht</b>
<b>Sa.</b>	<b>17.05.</b>		<b>14.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Festgottesdienst mit Erstkommunionfeier- GTVS Kirschenallee</b>
<b>So.</b>	<b>18.05.</b>		<b>09.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Festgottesdienst mit Erstkommunionfeier GTVS Kirschenallee</b>
Mo.	19.05.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Di.	20.05.		10.00	Uhr	Anima „Bezirkserkundungen in Wien“
<b>Mi.</b>	<b>21.05.</b>		<b>17.00</b>	<b>Uhr</b>	<b>Rosenkranz</b>
			<b>17.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Maiandacht</b>
Fr.	23.05.	ab	18.00	Uhr	Lange Nacht der Kirchen
<b>Sa.</b>	<b>24.05.</b>		<b>14.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Festgottesdienst mit Erstkommunionfeier OVS an der Lobau</b>
<b>So.</b>	<b>25.05.</b>		<b>09.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Festgottesdienst mit Erstkommunionfeier OVS an der Lobau</b>
Di.	27.05.		10.00	Uhr	Anima „Bezirkserkundungen in Wien“
<b>Mi.</b>	<b>28.05.</b>		<b>17.15</b>	<b>Uhr</b>	<b>Rosenkranz, Maiandacht</b>
			<b>18.00</b>	<b>Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b>
<b>Do.</b>	<b>29.05.</b>		<b>08.00</b>	<b>Uhr</b>	<b>Hl. Messe (Christi Himmelfahrt)</b>
			<b>09.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>
Sa.	31.05.		09.00	Uhr	Tanztag (bis 17.00)
Mo.	02.06.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Di.	03.06.		10.00	Uhr	Anima „Bezirkserkundungen in Wien“
			16.00	Uhr	Erstkommunion Abschlussstunde
			<b>18.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Bibelrunde</b>
Do.	05.06.		16.00	Uhr	Erstkommunion Abschlussstunde
<b>Fr.</b>	<b>06.06</b>		<b>19.00</b>	<b>Uhr</b>	<b>Gebetsabend Auf-Dank-Stelle</b>
<b>So.</b>	<b>08.06.</b>		<b>08.00</b>	<b>Uhr</b>	<b>Hl. Messe (Pfingstsonntag)</b>
			<b>09.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>
<b>Mo.</b>	<b>09.06.</b>		<b>09.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst (Pfingstmontag)</b>
Sa.	14.06.		09.30	Uhr.	Abschlussstunde Erstkommunion Sa. Gruppe 1
			11.00	Uhr.	Abschlussstunde Erstkommunion Sa. Gruppe 2
Sa./So.	14./15.06				EZA Markt nach den Gottesdiensten
Mo.	16.06.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
<b>Mi.</b>	<b>18.06.</b>		<b>18.00</b>	<b>Uhr</b>	<b>Vorabendmesse (Fronleichnam)</b>
<b>Do.</b>	<b>19.06.</b>		<b>09.30</b>	<b>Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst und Prozession – anschließend Frühschoppen, Luftburg</b>

**Änderungen vorbehalten!**

# ***Herzliche Einladung***



zum gemütlichen  
Beisammensein

anlässlich des Jahresabschlusstreffens

am **Freitag, dem 4. Juli 2025**

um **18.00 Uhr** im Pfarrheim!





## *Bürostunden in der Karwoche*

**Dienstag, 15. April**

von 15.00 - 18.00 Uhr

**Mittwoch, 16. April**

von 9.00 - 12.00 Uhr



\* \* \* \* \*

### ***Hoffnung über alles Hoffnungslinien, die Jahrtausende gehalten haben, neu zeichnen***



„Die Hoffnung stirbt nicht zuletzt, sie stirbt gar nicht,“ erklärte der Erwachsenenbildner Rainald Tippow im Vortrag vom 24. März im Pfarrsaal. In unserer Zeit, die von Befürchtungen und Unruhe getragen ist, könnten wir auf wertvolle Lebenserkenntnisse unserer reichen Geistesgeschichte zurückgreifen, meint Tippow.

Insbesondere „das Christentum überwindet völkisches Denken (vgl. Gal 3,28) und einen Nationalismus, der die Blüte unserer europäischen Kultur vergiftet“

(Stefan Zweig)

Europa wurde nach der Katastrophe des Zivilisationsbruchs aus der Hoffnung gebaut. Gerechtigkeit, Dankbarkeit und Barmherzigkeit“ wurden auch in der regen Diskussion als Quellen der Hoffnung hervorgehoben.

*Georg Hartl*



**YOGA**  
für alle

**Gesundheit ist Reichtum**

Unter der Führung eines erfahrenen Trainers können Sie Yoga in jeden Alter praktizieren

Besuchen Sie diesen Yoga Kurs ohne weitere Formalitäten jeden Freitag von 18:00 - 19:00 (Pfarrgemeinde Essling) in St. Josef Pfarrhof Esslinger Hauptstrasse 79. 1220 Wien



Paul Maliekal  
0699/ 125 89 980  
paulmaliekal@gmail.com

Unter Berücksichtigung der Lebensstilbedürfnisse moderner Männer und Frauen fasste die alte Weisheit, Yoga in fünf Grundprinzipien zusammen:

1. **Richtige Bewegung** - Asana
2. **Richtige Atmung** - Pranayama
3. **Richtige Entspannung** - Savasana
4. **Richtige Ernährung** - Vegetarisch
5. **Positives Denken und Meditation**

Das Ziel des Yoga ist daher die Selbstverwirklichung, die Überwindung aller Leiden, die zum Zustand der Befreiung oder der Freiheit führt. Wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass Yoga Stressbewältigung, psychische Gesundheit, Achtsamkeit, gesunde Ernährung, Gewichtsabnahme und erholsamen Schlaf fördert.

Die Ergebnisse einer Studie zeigen, dass Yoga-Übungen die Muskelkraft und die Körperflexibilität steigern, die Atmungs- und Herz-Kreislauf Funktion verbessern, die Genesung und die Behandlung von Suchterkrankungen fördern, Stress, Angstzustände, Depressionen und chronische Schmerzen reduzieren, das Schlafverhalten verbessern und das allgemeine Wohlbefinden steigern.

*Viele Grüsse  
Paul Maliekal*

## EZA-Markt

Der nächste Verkauf von  
EZA-Produkten findet

am

am 14./15.6.25



*im Kirchengorraum statt.*

*Danke, wenn Sie bisher bereits kräftig eingekauft haben.*

\* \* \* \* \*

## PELESKA - HEIZÖLE - DIESEL

Zustellung v. Groß- u. Kleinmengen

Wir bringen Wärme...

**KARL PELESKA**

Hirschstettner Str. 75

1220 Wien

Tel. 282 31 07

Fax 280 70 59

Mobil: 0664/545 38 52

E-Mail: [office@heizoel-diesel.at](mailto:office@heizoel-diesel.at)

Homepage: [www.heizoel-diesel.at](http://www.heizoel-diesel.at)



# Wir sammeln ....

## ... Wachsreste zum Kerzengießen!



\* \* \* \* \*

## ... Briefmarken für die Mission



**Briefmarken** (egal ob neu oder alt), die bei uns abgegeben werden oder in den Postkasten geworfen werden (bitte in einem Kuvert), sammeln wir und leiten sie entweder an das Missionshaus St. Gabriel oder die Blindenmission weiter.

\* \* \* \* \*



## ... Stoppeln aus Kork

Da auch Kork ein gut recyclebarer Rohstoff ist, sammeln wir Stoppeln aus Kork. Diese können entweder im Pfarrbüro abgegeben werden oder direkt in die dafür vorgesehene Box in der Küche geworfen werden.

\* \* \* \* \*



## Brillen

Das Blindenapostolat Wien sammelt für "Brillen ohne Grenzen", nicht mehr benötigte Brillen und Sonnenbrillen (ohne Etui). Wir sammeln sie in der Pfarre und leiten sie an die Erzdiözese weiter.



\* \* \* \* \*

## ... Kaffeekapseln

Die Bastelrunde freut sich über gebrauchte Kaffeekapseln (bitte nur aus Metall)

Wir bitten sie nicht wegzuwerfen, sondern in die Pfarrkanzlei zu bringen!



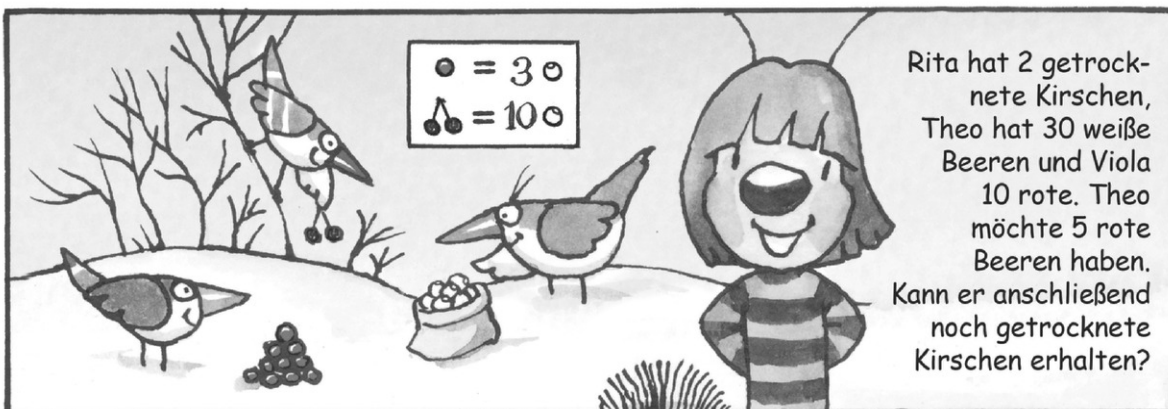
Ein Danke all jenen, die diverse Materialien für die Bastelrunde in die Pfarre bringen, insbesondere jenen, die sich die Mühe machen, die Kaffeekapseln vorher zu entleeren und zu reinigen.

\* \* \* \* \*

## NEUE TELEFONNUMMER DER PFARRE!!!

Wie bereits bekanntgegeben, hat die Pfarre auf Grund der Einstellung unserer ISDN-Leitung ab sofort eine neue Telefonnummer:

**0720 738 437**



© Bruchnalski/DEIKE

Deike  
LÖSUNG: Ja, er kann 15 weiße gegen 5 rote Beeren tauschen. Dann hat er noch 15 weiße Beeren übrig, von denen er 10 Stück gegen 2 getrocknete Kirschen tauschen kann.

# Jugendtreff

**Ab 13 Jahren**

**Wir treffen uns freitags von 17-19 Uhr im Pfarrheim**

**Falls du Interesse hast und nähere Infos brauchst, schau in unsere Whatsapp Gruppe**

**Scanne einfach den QR-Code mit deinem Handy!**



**Wir beten, reden, spielen und haben Spaß miteinander**

**Falls du noch Fragen hast, schreib uns einfach!**

**Gerda (Pastoralassistentin) : 0664 73841203**

**Johanna: 0690 10229581**

**Aurelia: 0677 63570726**

20. April 2025

**Ostersonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte  
10,34a.37-43

2. Lesung: 1. Korinther 5,6b-8

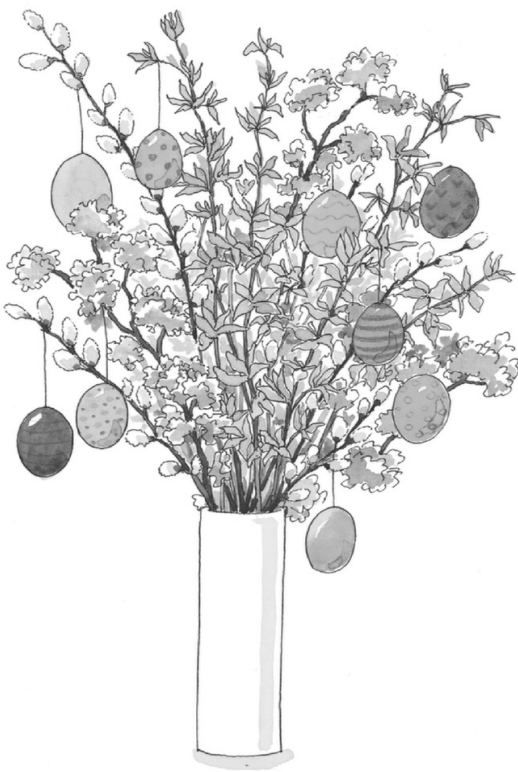
Evangelium: Johannes 20,1-9



Ildiko Zavrakidis

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. «

Ines Rarisch



**Ostern – da geht noch was! Da geht das Leben weiter. Da geht Gott mit uns weiter, als wir uns vorstellen können. Da geht Gott mit uns über den Tod hinaus ins Leben.**

**Bibelwort: Johannes 20,1-9**

*Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen.*

*Hier ist ein großes Laufen. Frauen und Männer hin zu einem Grab, das leer ist. Dafür liegen Leinenbinden herum. Alle laufen, schauen, verstehen nicht und reden darüber. Es ist sozusagen der Moment vor der Erkenntnis. Man weiß: Hier stimmt etwas nicht. Man weiß aber noch nicht, was nicht stimmt und wohin das alles führen soll. Aufgeschreckt wirken alle. Aber noch ohne Sinn und Verstand, geschweige denn einem Ziel. Es ist die Erregung vor der Auferstehung.*

*Aber woher sollen sie es auch wissen. Sie sind ja wie kurz vor dem Sonnenaufgang, bildlich gesprochen. Sie sind Menschen in Gottes Nähe, die noch nicht wissen können, was Gott vermag. Noch sehen sie nur Leere, Leere des Grabes. Und auch wenn Jesus mehrmals*

*angedeutet hat, dass Gott größer ist als der Tod – die Frauen und Männer hier kennen nur den Tod. Sie können das Leuchten nach dem Tod nicht kennen, selbst wenn sie davon gehört haben. Sie sind noch voller Schrecken, was hier geschehen ist; Ungeheuerliches nämlich: Man hat ihnen den Herrn weggenommen ... Hat man aber nicht. Man hat den Toten weggenommen, um ihn den Menschen zurückzugeben. Als den, der er ist: die Liebe der Welt. Liebe stirbt nicht, sie wird verwandelt. Wir trauen ihr und werden den Himmel fühlen; als Gottes weiten Mantel um uns.*

Michael Becker

27. April 2025

**Zweiter Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 5,12-16

2. Lesung: Offenbarung 1,9-11a.12-13.17-19

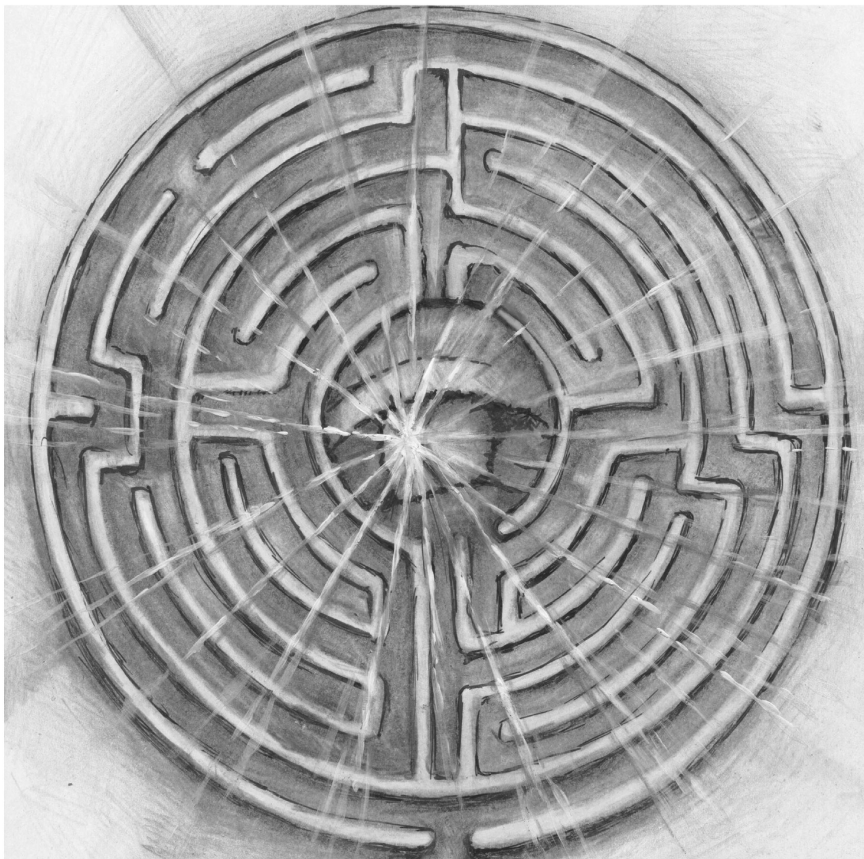
Evangelium:  
Johannes 20,19-31



Ildiko Zavrakidis

» Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

John Blankers



Der Weg zum Osterglauben ist manchmal ein Labyrinth, doch nie eine Sackgasse!

**Bibelwort: Johannes 20,19-31**

*Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.*

*Thomas wollte es genau wissen. Er wollte Jesu Gegenwart sehen und spüren – ganz sinnlich mit den eigenen Augen und Händen. Was ist daran verwerflich? Warum antwortet Jesus so? Was können wir heute mit so einer Antwort anfangen – ausgerechnet in einer Zeit, in der Leichtgläubigkeit ohne genaues Hinschauen und Prüfen der Faktenlage verführbar macht, vielleicht sogar anfällig für Falschinformationen? Doch halt: Bevor wir in solchen Vergleichen stecken bleiben, kommt es darauf an, genauer auf das zu schauen, was da wirklich steht.*

*Der Glaube, der hier gemeint ist, hat nichts mit dem zu tun, was Menschen anderen Menschen einzureden versuchen, was sie manipulativ beschwören, um so mehr Macht auszuüben gegen andere begründete Argumente. Jesus geht es nicht um blinden Gehorsam – ganz im Gegenteil: Bewusst spricht er vom Wesen des Glaubens als etwas, was sich der eindeutigen Beweisbarkeit entzieht. Ähnlich wie beim Vertrauen kommt es hier auf eine sensible Haltung und Beziehungserfahrung an, die durchaus fragend, manchmal auch zweifelnd bleiben darf. Es geht um die Bereitschaft, sich auf einen gemeinsamen Weg einzulassen – auch dann, wenn wir noch nicht klar erkennen, was uns hinter der nächsten Kurve erwartet.*

Susanne Brandt



4. Mai 2025

**Dritter Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte  
5,27b-32.40b-41

2. Lesung:  
Offenbarung 5,11-14

Evangelium:  
Johannes 21,1-19



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

Hetty Krist



**Bibelwort: Johannes 21,1-19**

*Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.*

*Die Freunde Jesu sind in ihre Heimat zurückgegangen, zu ihren Familien, in ihr bekanntes Umfeld und zu ihrer vertrauten Tätigkeit, zum Fischen. Es muss wohl eine Krisenzeit gewesen sein, mit der quälenden Frage, was denn das alles mit Jesus war und mit der mühsamen Suche nach Neuorientierung. Vielleicht auch begleitet von Vorwürfen und Spott im engeren Umfeld. Die Jünger sind wieder beim Fischen. Das ist vertraut und gibt vermutlich Halt, aber auch das ist nur mäßig erfolgreich. Am Morgen sehen sie eine Gestalt am Ufer ... Und die Stimmung schwankt von Müdigkeit und Resignation hin zu beglücktem Erkennen, dann zu Erschrecken und Staunen. „Kommt her“, sagt Jesus. „Kommen“ ist eines der markanten*

**Als Petrus den Auferstandenen erkennt, rennt er aus der Resignation in die Hoffnung, aus der Trauer in die Freude, aus dem Alltag in den Neubeginn, rennt zu Jesus und von ihm geschickt, zu den Menschen, Hirte und Bote.**

*Worte in den Evangelien, immer dann, wenn ein neues Kapitel zwischen Gott und Mensch aufgeschlagen wird. „Kommt“, das ist Aufforderung, Einladung und Trost. Und Jesus bietet ihnen hier so etwas Gewöhnliches wie Essen an. So konkret und „gewöhnlich“ ist Jesus. Und gerade in diesem Essen begreifen die Jünger, mit wem sie es zu tun haben. „Sie wussten, dass es der Herr war“. Keine vertrauten Worte wie „Jesus“ oder „Meister“ oder „Messias“, sondern es geht hier um den für Juden im Grunde unaussprechlichen Gottesnamen: „der Herr“. Was für eine Erkenntnis: Gott selbst ist hier. Und von nun an wird alles anders.*

Christine Rod MC



Einladung

zum



# ESSLINGER FRONLEICHNAMS- FEST

**Donnerstag, 19. Juni 2025**

- 9.30 Uhr: Feldmesse, im Pfarrhof,  
Eßlinger Hauptstraße 79
- Prozession durch Eßling  
Weg: Eßlinger Hauptstraße – Kirschenallee – Colerusgasse –  
Gleichgasse - Schlachthammerstraße – Raphael-Donner-Allee - Eßlinger  
Hauptstraße - Kirche/Pfarrzentrum
- ab 11.15 Uhr: Fröhschoppen mit der  
Blasmusikkapelle der TU - Wien  
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!  
*(Grillwürstel, Kaffee, Kuchen und genug zum Durst löschen)*
- Gemüse- und Blumenmarkt, gratis Luftburg  
*Die Kinder dürfen nochmals ihr Erstkommunionengewand anziehen!*  
***Bitte bringe Blüten zum Streuen bei der Prozession mit!***

# Karwoche – Ostern 2025

in Eßling – St. Josef

## Samstag, 12. April:

18.00 Uhr: Vorabendmesse (mit Segnung der Palmzweige)



## Palmsonntag, 13. April:

08.00 Uhr: Hl. Messe (mit Segnung der Palmzweige)

09.30 Uhr: Segnung der Palmzweige (im Pfarrgarten)

- Familiengottesdienst
- anschließend Pfarrcafé



## Gründonnerstag, 17. April:

19.00 Uhr: Abendmahlsfeier

## Karfreitag, 18. April:

14.30 Uhr: Kreuzwegandacht

19.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi

(bitte eine Blume mitbringen)

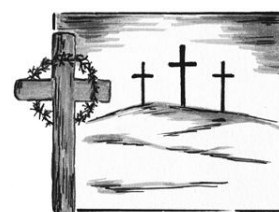
Anbetung (bis Karsamstag)

## Karsamstag, 19. April:

Anbetung (10.00 bis 15.00 Uhr)

20.00 Uhr: Osternachtfeier (mit Speisensegnung)

anschließend Agape



## Ostersonntag, 20. April:

08.00 Uhr: Hl. Messe (mit Speisensegnung)

09.30 Uhr: Pfarrgottesdienst (mit Speisensegnung)



## Ostermontag, 21. April:

09.30 Uhr: Pfarrgottesdienst